

Literatur nach dem Abgrund



Elisabeth
Langgässer



Alfred
Döblin



Reinhold
Schneider

Literatur-Tagung
mit Prof. Dr. Hans Maier
am **Samstag, 27. Februar 2016,**
im Alten Pfarrhaus
von Mooshausen

Die Gegenwart war trüb, die Zukunft unsicher und verhangen. Ruinen, Gedränge in zerstörten Häusern, Straßen und Städten, Sorge ums Überleben. Vom Frieden war man in den ersten Nachkriegsjahren weit entfernt - bald wurde das Kriegsbündnis der Alliierten brüchig, die Friedenskonferenzen versandeten, der „Kalte Krieg“ begann. „Wann kommen die Russen?“ war in jenen Tagen in Westdeutschland eine oft gestellte Frage.

Doch es gab eine neue Literatur - eine Literatur nach der Katastrophe. Das Wort, die Poesie ließen sich nicht unterdrücken. Verlage nahmen ihre Arbeit wieder auf, Bücher erschienen. Und siehe da: unter den Autoren waren namhafte Christen, auch namhafte Katholiken. Manche Beobachter wollten in den zahlreicher werdenden Veröffentlichungen sogar Anzeichen für einen deutschen „Renouveau catholique“ erkennen ähnlich dem französischen um die Jahrhundertwende. In der Schrecksekunde nach dem Zweiten Weltkrieg schienen sich viele Menschen aufs neue der lange verachteten und verschmähten christlichen Botschaft zuzuwenden.

Die Tagung nimmt drei der damals vielgelesenen Schriftsteller und ihr Werk in den Blick: Elisabeth Langgässer, Alfred Döblin und Reinhold Schneider.

Leitung der Tagung

Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl Falkovitz

www.mooshausen.de

10:00 Uhr

Elisabeth Langgässer (1899-1950)

„Jede Neuschöpfung ist ein Zeugen, eine Umarmung und eine Geburt... Es gibt kein künstlerisches Schaffen ohne die Mitwirkung des Eros.“

12:00 Uhr Glückwunsch

für Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz zur Vollendung des 70. Lebensjahres (23. November 2015).

Anschließend Imbiß im Pfarrhaus

14:00 Uhr

Alfred Döblin (1878-1957)

„Es ist etwas geschehen und es ist mehr als ein Entschluß, wenn man sich als erwachsener Mann, ja als alter, auf die Knie niederläßt.“

16:00 Uhr

Reinhold Schneider (1903-1958)

„Die Geschichte der Zeit ist voll von Geheimnissen, die des Herrn bevorstehende Antwort ankündigen; so wird das scheinbar undurchdringliche Wirrsal des Jahrhunderts zur Heerschau über die Treugebliebenen...“

18:00 Uhr Ende der Tagung

Dringende Bitte:

Anmeldung bis spätestens 20. Februar 2016,
Telefon 0208/ 86 25 48 Mohr/ Prégardier
oder über unsere WEB Seite
veranstaltungen@mooshausen.de

Tel. im Pfarrhaus 083 95/ 911 939
ab 26. Februar 2016.